

Sicherung des Fachkräftebedarfs durch modulare, abschlussbezogene Nachqualifizierung

Was bedeutet das für Ihr Unternehmen? Was haben Sie davon?

- Wir treffen eine Vorauswahl von potentiellen Arbeitnehmern, die wirklich wollen und mitziehen. Sie ersparen sich Ärger und Zeit mit nicht motivierten Bewerbern.
- In einer für Sie kostenlosen betrieblichen Erprobungsphase können Sie Ihren zukünftigen Arbeitnehmer/innen testen, und Sie können überprüfen, ob er für die Tätigkeit geeignet ist und er in ihr Unternehmen passt. Sie ersparen sich die Mühen eines Bewerbungsverfahrens.
- Der Arbeitnehmer bringt Kenntnisse aus dem angestrebten Berufsbild mit, durch
 - überbetriebliche Qualifizierung
 - Arbeitstätigkeiten
- Wir qualifizieren den Teilnehmer bevor er bei Ihnen im Betrieb einsteigt nach Ihren Bedürfnissen im Rahmen des zu erlernenden Berufsbildes.
- Durch das Absolvieren von Modulen ist eine gezielte Qualifizierung auf den Arbeitsplatz, den Sie besetzen wollen, möglich.
- Voraussetzung der Kooperation ist ein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Innerhalb von maximal 24 Monaten findet eine berufsbegleitende Qualifizierung statt; davon könnten sein:
 - 50% reine Arbeitszeit in Ihrem Unternehmen – der Arbeitnehmer erwirtschaftet 12 Monate Gewinn für Ihren Betrieb.
 - 20% betriebliche Qualifizierung am Arbeitsplatz - Der Arbeitnehmer wird in Ihrem Betrieb gezielt angeleitet, er wird in neuen Tätigkeiten geschult und eingearbeitet.
 - 30% überbetriebliche Qualifizierung bei einem Bildungsdienstleister - In dieser Zeit bringt der Arbeitnehmer für Ihren Betrieb keine Leistungen, sondern wird extern qualifiziert, um sich insbesondere in der Theorie auf die Externenprüfung vorzubereiten.
- Das Entgelt orientiert sich an tariflichen/ ortsüblichen Richtlinien; der Arbeitnehmer gilt als an- oder ungelernt.
- Bei Vorliegen der Förderbedingungen können Sie individuell einen Arbeitsentgeltzuschuss (AEZ) für die Ausfallzeiten Ihres Arbeitnehmers nach §235c SGB III erhalten. Der AEZ wird als monatlich konstanter Betrag ausgezahlt. Genauere Informationen und Beratung zum AEZ erteilt der Arbeitgeberservice Ihrer örtlichen Agentur für Arbeit.
- Bestehende finanzielle Förderinstrumente wie z.B. WeGebAU oder IFLAS werden einbezogen.
- Sie haben während der Projektlaufzeit einen Koordinator des Bildungsdienstleisters als festen Ansprechpartner, der Sie bei allen betrieblichen Belangen auch über das Projekt hinaus berät und unterstützt.
- Wir regeln in Absprache mit Ihnen alle bürokratischen Hürden.
- Die zeitliche Planung der externen Qualifizierungsanteile bestimmen Sie maßgeblich mit.
- Zusatzqualifikationen des Arbeitnehmers sind auch über das Berufsbild hinaus nach Ihren Interessen und Wünschen möglich.

Wenn Sie loslegen wollen oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an uns.

ifw Meuselwitzer Bildungszentrum
03448 - 440173
gleissenberg@ifw-mbz.de

Handwerkskammer für Ostthüringen
0365 - 8225176
fischer@hwk-gera.de